

LEZIONI di matematica applicata alla scienza della marina, per uso degli allievi dell'i. r. collegio militare marittimo. 3 vol. In-8. Venezia, *Cecchini & Co.*

MANZONI, ALESS., I promessi sposi, storia milanese del secolo XVII. Edizione fatta su quella riveduta dall' autore. Volume unico. In-8. Parigi, *Baudry.* 5 fr.

MITTERMAIER, CARLO Dott. etc., Delle condizioni d'Italia; con un capitolo inedito dell' autore e con note del traduttore. Versione dell' ab. Pietro Mugna. In-12. Lipsia, stamperia di G. B. Hirschfeld; Milano e Vienna, presso *Tendler e Schäfer.*

NARDI, ABATE FRANC., Elementi di diritto ecclesiastico. Punt. I. In-8. Venezia, tip. *Cecchini & Nar.* 1 fr. 96 c.

PASERO, F. T., Trattato di pat. oftalmologia teorica e pratica. Fasc. I. In-8. Torino, *Baricco & Arnaldi.* 1 fr. 95 c.

PORTA, Prof. LUIGI, Delle Alterazioni patologiche delle arterie per

lalegatura e la torsione, esperienze ed osservazioni. Con 13 tav. In-4gr. Milano, tip. di *Bernardoni.* 25 fr.

RONCIONI, RAFF., Delle istorie Pisane, libri XVI. Parte I, disp. 2. Parte II, disp. 1. In-8. Firenze. *Vicusseux.* 12 fr. 83 c.

ROSELLINI, MASS., Otto commedie pei fanciulli. In-18. Paris, *Truchy.* 3 fr.

SALMOUR, CONTR. DI, Notizie sopra le principali istituzioni di credito agrario, da servire di base allo studio dell' applicazione di questo credito in Italia, e specialmente negli stati di S. M. il re di Sardegna. In-4. Torino, tip. *Chirio e Mina.*

SCARSELLINI, VINC., Difesa dei testamenti a favore dei nascituri non generati, e metodo di ventilare ed aggiudicare le relative eredità conforme alla legge austriaca. In-4. Venezia, tip. *Alvisopoli.*

SCHILLER, FREDER., Wallenstein, poema drammatico in tre parti. Traduzione del cavaliere Andrea Maffei. 2 tomi. In-8. Milano, *Pirola.* 10 fr. 50 c.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile mit 5 Pf. fächf., alle übrigen mit 10 Pf. fächf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[57.] **Hirt's Verlag**
und
Ferdinand Hirt in Breslau
bitiden zwei streng zu trennende Conti.
Die nahe Regulirung der gegenseitigen Rechnungen veranlaßt mich, die mit dem 1. Januar 1845 erfolgte Trennung meines Verlages vom Sortiment hierdurch nochmals in ergebene Erinnerung zu bringen.
Die mir in letzter Ostermesse zur Disposition gestellten Artikel meines Verlages, die von vielen Seiten bis heute nicht an mich berichtigten Saldo-Reste und Ueberträge aus der Rechnung 1844, wie alle à Conto 1845 von mir an Sie expedirten Verlags-Sendungen gehören in das Credit des Separat-Contos „Hirt's Verlag;“ in das Debet desselben die im Laufe des Jahres mir zugekommenen Remittenda und die auf spezielle Bitte für mich besorgten Verlags-Inserate.
Dagegen vertritt die Buchhandlung Ferdinand Hirt alle an mich à Conto 1845 gemachten Sendungen, wie die zur Ostermesse Ihnen specificirten Disponenda Ihres Verlages, während die seitdem an Sie adressirten Remittenda, alles in Ihrem Auftrage an Sie gelieferte Sortiment und die für Ihre Rechnung in die hiesigen Zeitungen eingerückten Inserate in das Credit der Sortimentshandlung zu buchen sind.
Wo ich zu Ostern d. J. mir erlaubte, à Conto der Rechnung 1844 Ueberträge zu stellen, wurden diese in der verflossenen Michaelismesse mit gewohnter Pünktlichkeit getilgt.
Allen den geehrten Herren Kollegen, welche auf Grund meines Circulaires vom 10. December 1844 die obige Abzweigung der Conti zuvorkommend berücksichtigten, meinen hochachtungsvollen Dank!
Breslau, im December 1845.
Ferdinand Hirt.

[58.] Unterzeichnete Handlung bittet die Herren Kollegen, nachstehende Anzeige gef. beherzigen zu wollen:
Fast posttäglich vorkommende Verwechslungen veranlassen uns zu der dringenden Bitte, un-

tere Firma weder mit der hiesigen E. Stechert'schen, noch mit der Stühr'schen Buchh. in Berlin oder der meines Bruders A. S. Gottschick in Neustadt a/S. zu verwechseln, wie dies seither so oft bei Verlags-Verschreibungen und Ueberschreiben von Briefen und Packeten vorgekommen ist.

Nicht nur, daß daraus langer Aufenthalt und mancherlei Verdrießlichkeiten entspringen, werden auch die mitunter eiligst bestellten Sachen später expedirt und gesandt, wodurch sowohl dem Absender wie dem Empfänger häufig Schaden und Verlegenheit bereitet wird.

Außerdem hat jede der vier Handlungen einen besonderen Besitzer und kann deshalb mit der anderen nur im gewöhnlichen Buchhändler-Verkehr stehen, es müssen deshalb beim Remittiren und Abschließen der Jahresrechnung höchst unangenehme Differenzen vorkommen, wenn strenge Sondernennung der Handlungs-Firmen nicht beachtet wird.

Indem wir um Letzteres nochmals dringend bitten, empfehlen wir uns mit kollegial. Hochachtung ganz ergebenst

Potsdam, den 28. December 1845.
Stühr'sche Buchhandlung
S. A. Gottschick.

[59.] Wien, am 1. Januar 1846.
Meinen Musikverlag debitive ich von heute an auf einem besondern Conto als
H. F. Müller's Musik-Verlag
in Gulden u. Kreuzern nach dem Zwanzig-Guldenfuß, wovon Sie gef. Notiz nehmen wollen.
Indem ich um gef. recht thätige Verwendung für meinen Verlag ersuche, grüße ich Sie achtungsvoll und ergebenst
H. F. Müller.

[60.] **Neujahrswunsch!!!**
Allen werthen Herren Kollegen wünscht ein frohes Neujahr! Gesundheit, namentlich gesunde Augen, die da unterscheiden mögen, daß Herr Ferdinand Bethge nicht Gustav Bethge heißt und umgekehrt, dadurch würden Sie sich und uns beiden die Rechnung erleichtern!
Berlin, den 1. Januar 1846.
Gustav Bethge,
der nicht Ferdinand heißt!

[61.] Die **Böttcher'sche** Buchhdlg. ersucht ergebenst, ihre Conti in Düsseldorf und in Utrecht genau getrennt führen zu wollen.

[62.] Meine Commission für Leipzig besorgt jetzt

Herr C. Enobloch
welches ich vorzumerken bitte.

Bremen,
d. 9. Dec. 1845.

Achtungsvoll
A. D. Geisler.

[63.] **Preisermässigung.**

Dr. G. B. Winer,

Königl. Kirchenr., Professor, Ritter, etc. etc.,

Handbuch der theologischen Literatur

hauptsächlich der protestantischen, nebst kurzen biograph. Notizen über die theol. Schriftsteller. Dritte sehr erweiterte Auflage. 1. Bd. die wissenschaftl. Theologie enthaltend. 1838. 30 $\frac{1}{2}$ Bg. in gr. 8. früher 2 $\frac{1}{3}$ fl., jetzt 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Desselben Werkes II. Band die pract. Theologie enthaltend. Dritte sehr erweiterte Auflage. 1840. 33 Bogen in gr. 8. früher 2 $\frac{2}{3}$ fl., jetzt 1 $\frac{1}{2}$ fl.

Hierzu ist noch erschienen:

Erstes Ergänzungsheft zur dritten Auflage. Die wissenschaftliche und pract. Literatur bis zu Ende des Jahres 1841 fortführend. 1842. 11 $\frac{1}{2}$ Bogen in gr. 8. Preis 1 fl.

Der herabgesetzte Preis beginnt vom 1. Januar 1846 und hört auf ult. Decbr. 1846. **Sortimentshandlungen** können wir dieses wichtige Buch zum Anschaffen noch ganz besonders empfehlen.

Leipzig, im Januar 1846.

Die Verlagshdlg., **C. B. Reclam sen.**

[64.] **Für Leihbibliotheken.**

Von heute an erlasse ich auf unbestimmte Zeit, doch nur an den Buchhandel, den bei mir erschienenen Roman:

Der Roué, Modernes Genrebild. 2 Bde., 27 $\frac{1}{4}$ Bogen, von Aug. Jäger, Verfasser des „Deutschen in Paris“, des „deutschen Studenten“, des „Lebens des Fürsten Pückler-Muskau“ u. a. m., Ladenpreis 1 fl 15 gr zu 12 gr netto gegen Baar. Reutlingen, 18. Dezbr. 1845.

Kalbfell-Kurz.